



PRESSEINFORMATION

Franz Lenk. Der entwickelte Blick

Pressegespräch am Donnerstag, 06. Oktober 2022, 11.00 Uhr

- die Idee / Kooperation Der Maler Franz Lenk begann seine künstlerische Laufbahn in Dresden, ist aber im Kontext der Dresdner Kunstgeschichte fast vergessen. Nach 1945 war er bis zu seinem Tod in Süddeutschland tätig. Zusammen mit der Städtischen Wessenberg-Galerie Konstanz haben wir die Idee einer gemeinsamen Ausstellung entwickelt. Bei uns, in der ersten Ausstellungsstation, liegt der inhaltliche Schwerpunkt mehr im frühen Werk des Künstlers. Anschließend wird die Ausstellung mit teils veränderter Werkauswahl und einem Schwerpunkt auf den süddeutschen Landschaften im Spätwerk von Ende Januar bis April 2023 in Konstanz zu sehen sein.
- der Künstler Franz Lenk wurde 1898 in Langenbernsdorf/Lkr. Zwickau geboren. Von 1916 bis 1925 studierte er – unterbrochen von Krieg und Beurlaubungszeiten – an der Dresdner Kunstakademie. 1926 zog er nach Berlin, wo er recht schnell Erfolg und Beachtung fand. 1931 fand sich die Gruppe „Die Sieben“ zusammen, mit der Lenk neben Georg Schrimpf, Alexander Kanoldt und Franz Radziwill zu einem der wichtigsten Protagonisten der aufkommenden Neo-Romantik in der deutschen Malerei wurde. 1933 bekam Lenk eine Professur für Landschaftsmalerei an den Vereinigten Staatsschulen Berlin. Für kurze Zeit vertrat er die Malerei in der neugegründeten Reichskammer für bildende Künste. Ende der 1930er Jahre legte er alle Ämter nieder und zog sich nach Orlamünde in Thüringen zurück. 1944 floh er mit seiner Familie nach Süddeutschland, wo er nach mehreren Ortswechselln in Schwäbisch Hall eine neue Heimat fand. Er starb dort 1968.
- das Werk Franz Lenks Werk besticht vor allem durch seine bemerkenswerte Kontinuität. Unbeeindruckt von den avantgardistischen Strömungen der Kunst nach 1918 verfolgte er seine Vorstel-

lungen von künstlerischer Auseinandersetzung mit der Welt. Sein wichtigster Lehrer in Dresden war der für die Präzision seines Zeichenstils bekannte Richard Müller. Von Beginn an galt das Hauptaugenmerk von Franz Lenk der Landschaftsmalerei, aber er schuf in der Hoch-Phase der Neuen Sachlichkeit auch bemerkenswert originelle Stillleben und einfühlsame Bildnisse. Den Zenit seines Schaffens erreichte Lenk um 1930. In den folgenden Jahren orientierte er sich stilistisch und inhaltlich immer stärker an altmeisterlicher Malerei und Zeichnung. Auch nach 1945 blieb er seinen künstlerischen Vorstellungen weitgehend treu.

die Ausstellung zeigt einen Überblick über Lenks Werk, beginnend mit Aquarellen aus der Zeit des 1. Weltkriegs über seine Dresdner Studienzeit bis zu seinem nach 1945 entstandenen Spätwerk. Im Zentrum steht die Hauptschaffensphase Lenks in den 1920er und 1930er Jahren. Insgesamt zeigen wir 70 Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen, darunter auch Werke der mit Lenk verbundenen Gruppe der „Sieben“ von Theo Champion, Adolf Dietrich, Hasso von Hugo, Alexander Kanoldt, Franz Radziwill und Georg Schrimpf sowie von Otto Dix, mit dem Franz Lenk 1934 gemeinsam im Hegau Landschaften malte.

Begleitpublikation Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Deutschen Kunstverlag. Darin werden alle in Dresden und in Konstanz gezeigten Werke wiedergegeben. Texte von Barbara Stark, Michael Kicherer und Johannes Schmidt widmen sich der Kunstauffassung Lenks, seinen wichtigsten Motivgruppen und seiner Position während der NS-Zeit.
Preis: 24,00 Euro im Museumshop / 28,00 Euro im Buchhandel

Veranstaltungen **KURATORENFÜHRUNGEN**
MI 12.10., DO 17.11.2022 und DO 05.01.2023, jeweils 16.00 Uhr mit Johannes Schmidt

ÖFFENTLICHE RUNDGÄNGE
SO 09.10., 23.10., 13.11., 27.11., 11.12.2022 und 08.01.2023, jeweils 11.00 Uhr mit Dr. Stephan Weber

Landhaus im Blick
FR 28.10.2022, 16.00 Uhr - Inklusive Führung mit Gebärdensprachdolmetscherin

KUNSTimpULS

DO 24.11.2022, 17.00 bis 20.00 Uhr - Workshop für Erwachsene mit Johannes Schmidt, der Künstlerin Gudrun Brückel und Claudia Meusel.

Nach gemeinsamem Ausstellungsbesuch und Gespräch über die Werke können Sie unter der Anleitung von Gudrun Brückel selbst bildnerisch mit Landschaften spielen. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis 22.11.2022 unter service@museen-dresden.de

FERIENWORKSHOP: Mach Deins draus! Landschaft, Lenk und Du, DO 20.10.2022, 14.00 bis 16.00 Uhr und DI

25.10.2022, 10.00 bis 12.00 Uhr - Entdecke die Landschaften von Franz Lenk. Wie sieht Dein Sehnsuchtsort aus? Verändere Landschaften, wie es Dir gefällt. Übermalen, zerschneiden, bekleben – Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Für Kinder von 9 bis 13 Jahre, max. 12 Teilnehmer:innen, Kosten: 3,00 Euro pro Kind.

Unser Vermittlungsangebot für Schulklassen finden Sie unter www.galerie-dresden.de.

Öffnungszeiten	SA 08. Oktober 2022 bis SO 08. Januar 2023 DI bis DO, SA und SO 10.00 bis 18.00 Uhr, FR 10.00-19.00 Uhr, MO geschlossen
Eintritt	5,00 Euro, ermäßigt 4,00 Euro, Gruppen ab 10 Personen 4,50 Euro, FR ab 12.00 Uhr Eintritt frei (außer feiertags)
Information	Richard Stratenschulte, Leiter Öffentlichkeitsarbeit Museen der Stadt Dresden, Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden, Telefon: 0351-4887360, E-Mail: richard.stratenschulte@museen-dresden.de
Bildmaterial	Caroline Keil, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 0351-4887361, E-Mail: caroline.keil@museen-dresden.de

Download unter:

<https://cloud.dresden.de/s/HBqFyDGOZMiJPEg>

Passwort: Lenk